

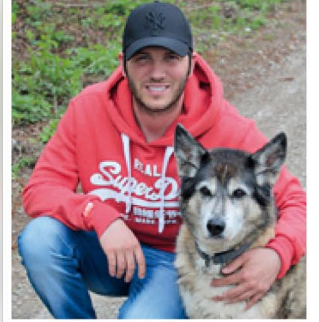
Dachauer Tierseiten



Informationen, Angebote und Tipps

Alles für unsere pelzigen, schuppigen und gefiederten Freunde und Mitbewohner

Ratgeber



Benedikt Scheppan mit Chico

Es muss nicht immer ein Welpe sein

Eine große Entscheidung steht an: Wird das neue Familienmitglied ein Welpe oder bekommt ein erwachsener Hund eine Chance? In der Regel sind erwachsene Hunde bereits stubenrein und können nach einer Eingewöhnungszeit gut alleine zuhause bleiben. Sie bringen oft Grundkenntnisse mit, lernen zwar nicht mehr so schnell wie ein junger Hund, dafür lassen sie sich nicht so leicht durch Außenreize ablenken. Bevor der neue Weggefährte ausgesucht wird, sollte man sich Gedanken über Eigenschaften und Charakterzüge machen. Sinnvoll wäre es natürlich, wenn die Vorgeschichte des »Auserkorenen« bekannt ist und man ihn durch Besuche kennenlernen kann. Bestenfalls, ist aber kein Muss, kann er mal ein paar Stunden mit nach Hause genommen werden. Sollten Sie sich entschließen, den Hund fest einzuziehen zu lassen, beginnt nun die Eingewöhnungszeit, die ein paar Wochen dauern kann. Nehmen Sie sich in dieser Phase viel Zeit und seien Sie geduldig mit ihrem Schützling, er wird es Ihnen danken. Sollten Unsicherheiten vorhanden sein oder auftauchen ist es nie verkehrt, sich gegebenenfalls professionelle Unterstützung zu holen. Oft sieht eine neutrale außenstehende Person leichter, woran noch gearbeitet werden sollte. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude mit Ihrem Neuankömmling, er hat es sich verdient...und Sie auch.

Ihr Dogcoach

Benedikt Scheppan